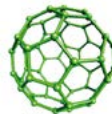


Wasserstoff

Motor für Beschäftigung in Niedersachsen?

in Kooperation mit:

**Arbeit und
Leben**
NIEDERSACHSEN



Netzwerk
der Kooperationsstellen
Hochschulen – Gewerkschaften
in Niedersachsen und Bremen



**Niedersächsisches
Wasserstoff-Netzwerk**

Wasserstoff gilt als Schlüssel für die klimaneutrale Zukunft der Industrie. Kein anderes Bundesland ist dafür so zentral wie Niedersachsen.

Die aktuelle GWS-Studie „Die Grüne Wasserstofftransformation in Niedersachsen“ zeigt: Wenn der Wasserstoffhochlauf gelingt, können bis 2040 bis zu 60.000 zusätzliche Arbeitsplätze entstehen, Wertschöpfung in Höhe von 200 Milliarden Euro generiert und energieintensive Industrien im Land gesichert werden. Niedersachsens Häfen, Speicher und Elektrolyseprojekte machen das Land zum potenziellen Drehkreuz der deutschen H₂-Wirtschaft – vorausgesetzt, Infrastruktur, Qualifizierung und Absatzmärkte wachsen im richtigen Tempo.

Doch was bedeutet das konkret für Beschäftigte, Betriebe und Regionen in Niedersachsen? Welche Branchen stehen vor dem größten Umbruch? Wo entstehen neue Jobs – und wo braucht es vorausschauende Qualifizierung, damit der Wandel nicht an Fachkräftengpässen scheitert?

Nach einem Impuls der Studienautorin Anke Mönnig diskutieren wir regionale Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten für eine faire und nachhaltige Wasserstoff-Transformation.

18.02.2026 · 14.00–16.15 Uhr Betriebsrat der SZ Flachstahl GmbH

Eisenhüttenstraße 99 · 38239 Salzgitter
Treffpunkt: Tor 1 der Salzgitter AG

Über die Referentin



Anke Mönnig ist stellvertretende Bereichsleiterin der Abteilung Wirtschaft und Soziales der GWS mbH. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten zählen unter anderem Branchenanalysen, der Strukturwandel und der Arbeitsmarkt.

Anmeldung



Den QR-Code scannen oder den folgenden Link nutzen:

kurzlinks.de/h2-beschaeftigung-bs

Kontakt und weitere Informationen

Dr. Britta Wittner

0531 391-4281 · b.wittner@tu-braunschweig.de